

# **NATURSCHUTZVEREIN STADT ST.GALLEN UND UMGEBUNG NVS**

**Medienmitteilung vom 24. Oktober 2014**

## NVS-Vorstand zu den Stadtratswahlen Ende November

### **Peter Jans in den Stadtrat**

Der Vorstand des Naturschutzvereins Stadt St.Gallen und Umgebung (NVS) empfiehlt – zugunsten des Naturschutzes – einstimmig, Peter Jans in den Stadtrat zu wählen.

Der NVS-Vorstand hat den Kandidierenden Barbara Frei und Peter Jans mit einem Fragenkatalog zu Themen des Naturschutzes auf den Zahn gefühlt. Auch wenn Barbara Frei sich zum Teil auch klar zum Naturschutz bekennt hat, so sind doch die Antworten von Peter Jans viel konkreter. In den Antworten von Herrn Jans kommt klar zum Ausdruck, dass ihm der Naturschutz ein ernsthaftes Anliegen ist.

Am klarsten sind die Unterschiede der beiden Kandidierenden auf die Frage:  
«Wo müssen in der Stadt die Interessen der Natur stärker wahrgenommen werden?  
Welche Massnahmen schlagen Sie vor?»

Peter Jans schlägt verschiedene Massnahmen und Aufgaben vor, die auch dem NVS ein Anliegen sind und dazu beitragen die Naturinteressen in der Stadt St.Gallen zu wahren, und der Natur einen grossen Stellenwert beizumessen. So erwähnt er, dass der Stadtrat zur Erhaltung bestehender Pärke und Hecken betragen muss, dass die Familiengarten-Areale erhalten bleiben sollen, oder in zumutbarer Nähe Ersatz geschaffen werden müsste. Jans erachtet Naturschutz auch als eine staatliche Aufgabe, welche angemessenen Mittel benötige. In Zusammenarbeit mit den Natur- und Umweltverbänden habe der Stadtrat die Information und Aufklärung zu verstärken damit mehr Natur in die Stadt komme. Der Stadt komme diesbezüglich vor allem eine koordinierende und unterstützende Rolle zu. Weiter müsse der Ökomarkt und der Bauernmarkt unterstützt werden. Und weil das Gartenbauamt wichtige Arbeit zugunsten der Natur leiste, dürfe dort das Budget nicht gekürzt werden.

Für den Vorstand des NVS ist klar, dass die Naturschutz-Interessen in der Stadt St.Gallen im Stadtrat mit Peter Jans besser vertreten wären. Herr Jans scheint uns Gewähr zu sein, sich auch im Stadtrat für die Naturinteressen anwaltschaftlich einzusetzen.

Der Vorstand hält fest, dass bisher die Naturinteressen von der Stadtregierung nur unzureichend vertreten wurden. Der NVS erinnert daran, dass Naturschutz nicht einfach an lokale Vereine delegiert werden kann, sondern dass die Ziele der Naturerhaltung nur zusammen mit den politischen Instanzen erreicht werden können. Damit dies möglich

wird, ist eine starke Vertretung von Personen, welche sich für Naturinteressen engagieren, in der Stadtexekutive äusserst wünschenswert. Mit der Wahl von Peter Jans wäre ein nötiger Schritt in die richtige Richtung gemacht.

Für den NVS sind

Rückfragen an Robert Schmid  
Präsident Naturschutzverein Stadt St.Gallen und Umgebung (NVS)  
079 552 97 57, zu richten.